Nr. 5/23. Februar 2024

www.rez.ch

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Coloria – wir feiern farbenfroh

Zum ersten Mal am Ostermorgen, um 5.45 Uhr. Wir treffen uns am Osterfeuer und bringen zusammen das Osterlicht in die Kirche und feiern zusammen Ostern: die Auferstehung Jesu Christi.

An einem einzigen Tag, dem Todestag von Jesus, hatte sich damals das Leben der Jüngerinnen und Jünger schlagartig verändert. Sie hatten es sich anders vorgestellt, hatten sie doch dafür alles aufgegeben und ihren Beruf und ihre Familien zurückgelassen. Sie hatten Angst und keine Hoffnung mehr und fühlten sich zusätzlich schuldig für ihr Verhalten Jesus gegenüber in den letzten Stunden seines Lebens.

Doch dann passierte das Unbegreifliche: Jesus Christus wurde auferweckt. Das Grab war leer! Diese unfassbare Nachricht verbreitete sich durch die Frauen, die das leere Grab fanden, bis in alle Welt: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden (vgl. Lk 24,34). An einem einzigen Tag, dem Tag, an dem Jesus auferstanden ist, an Ostern, sind alle Hoffnungen der Jüngerinnen und Jünger auch wieder auferstanden. Sie und auch wir dürfen neu hoffen, neu werden, neu denken und immer wieder neu beginnen. Am diesjährigen Ostermorgen beginnen wir neu mit Coloria, der farbenfrohen Feier für alle, mit viel Platz für «Gwunder» und Wunder.

Coloria - Kirche neu erleben am Ostermorgen

Gestartet wird ganz früh, dank Zeitumstellung noch früher, um 5.45 Uhr vor der Kirche im Wil an der Feuerschale. Wir tragen das Osterlicht in die Kirche, um die Auferstehung von Jesus zu feiern. Danach suchen wir Eier, tütschen sie Jugendlichen der 1. Oberstufe und Kinder, die den 4. Klass-Unti besuchen, wirken mit. Etwas, was bei keiner Coloria Feier fehlen darf, ist die Disco: seid also bereit am Morgen früh das Tanzbein zu schwingen, natürlich freiwillig.

Coloria – aus Initiative von Mitgliedern der Kirchgemeinde

Verschiedene Gemeindemitglieder kamen mit Wünschen auf die Kirchgemeinde zu: Die einen wünschen sich ein Folgetreffen ans «Fiire mit de Chliine». Andere wünschen sich Feiern, bei denen sie zusammen mit den Kindern feiern können. Insbesondere haben die Familien von der Kirche konkret



Vulkan mit grossen und kleinen Bewunderern

schen Geschichten und die christvermitteln, da sie sich als Eltern darin unsicher fühlen.

gefordert, den Kindern die bibli- Gemeinschaft unter den Kindern, die sich «der Kirche angehörig fühlich-reformatorische Tradition zu len» entstehen kann und sie wissen, dass es durchaus normal ist, in die Kirche zu gehen. Man lernt als Fa-In den Worten einer Mutter milie miteinander etwas über Gott und essen zusammen Zmorge. Die mit Kindern im Primarschulalter: und sich selber – es regt zum Nach-

Coloria – Facts and Figures

Die Kirchenpflege hat dieses neue Projekt Coloria, welches den Arbeitstitel «Kirche Kunterbunt» trug, an der Sitzung vom 17. Juli 2023 bewilligt. Entwickelt wird Coloria durch ein Team von freiwillig Engagierten. Eine Kerngruppe von rund zehn Frauen aus Dübendorf und Schwerzenbach entwickelt nun Treffen auf eine konsequente partizipative Weise. Die Lebenswelt aller Beteiligten steht im Fokus. Sie können ihre Bedürfnisse und Wünsche einbringen. Die Kerngruppe hat exemplarische Treffen durchgeführt und so kristallisierte sich ein Konzept für die Entwicklung neuer Formen des kirchlichen Lebens heraus.

Im September 2023 sprach der Kirchenrat der Evang.-ref. Landeskirche Zürich dem Projekt «Kirche Kunterbunt» zusätzliche 10 Stellenprozente für eine Pfarrperson in der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach für die Legislatur-Periode 2024 - 2028 zu.

ne Kinder, dass sie gute Gemeinschaft erleben und eine gute Sicht auf Gott und sein Wort entdecken; dass sie gerne kommen und willkommen sind.»

Coloria konkret

Es ist angedacht, dass es pro Jahr rund vier Coloria geben wird. Der Anlass im Sommer findet an der Glatt beim Grillplatz zwischen Schwerzenbach und Dübendorf am 26. Mai 2024 statt. Ab 16.00 Uhr ist Eintrudeln und Workshops zum Thema, um 17.00 Uhr die gemeinsame Feier und ab ca. 17. 30 Uhr Grillieren und Teilete. In der Schöpfungszeit und im Winter sind weitere Coloria geplant.

Ostern ist der ideale Zeitpunkt für etwas Neues. Wir freuen uns darauf, mit allen die erste Coloria zu feiern und laden alle herzlich dazu ein.

Rahel Strassmann, Pfarrerin und Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin **Editorial**

Neues zur Kirche Schwerzenbach

Anfang 2024 ist ein kleiner Führer zur reformierten Kirche Schwerzenbach erschienen. Der Historiker Michael D. Schmid hat in dieser Broschüre die Geschichte zu unserer Kirche und andere Anekdoten aufgeschrieben.

Wussten Sie, dass in alter Literatur bereits von einer Kirchengründung um 700 in Schwerzenbach gesprochen wird? Gesichert ist, dass an derselben Stelle, wo die heutige Kirche steht, bereits gegen Ende des 12. Jahrhunderts eine Kirche stand, wohl gestiftet durch die adligen Herren von Rapperswil. Diese wurde im alten Zürichkrieg (15. Jahrhundert) beschädigt und nach mehrfachen Reparaturen Anfang des 19. Jahrhunderts schliesslich abgerissen. Die heutige Kirche, erbaut 1812-1813 nach Plänen von Hans Conrad Bluntschli dem Jüngeren (1761 – 1842) im klassizistischen Stil, mit spätbarocken Anklängen, ist der letzte noch erhaltene Bau dieses bedeutenden Architekten des zürcherischen Klassizismus.

In der Reformationszeit spielte der erste reformierte Pfarrer, Jakob Kaiser, eine bedeutende Rolle ..., aber entdecken Sie die spannenden Geschichten selber in der neuen Broschüre. Diese ist in der reformierten Kirche in Schwerzenbach aufgelegt oder kann elektronisch heruntergeladen werden auf: www.rez.ch; Geschichte; Kirche Schwerzenbach; Ein kleiner Führer zum Herunterladen.

Wenn Sie schon mal auf unserer Homepage sind, schauen Sie auch unser vielfältiges Veranstaltungs-Programm an – Sie werden sicher etwas Interessantes finden.

Wir freuen uns auf Sie.

Hans Hausammann, Kirchenpfleger



Musik

Schwerzenbach

Von Giuseppe Verdi bis Jesus Christ Superstar

Palmsonntagskonzert der Brassband Dübendorf in der Kirche Schwerzenbach

Am Sonntag, 24. März 2024 findet um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Schwerzenbach ein Konzert statt. Der Eintritt ist frei. Es erklingen Musikstücke aus Opern sik für die Bühne geschrieben. Die von Giuseppe Verdi sowie aus dem meisten Stücke haben aber einen Musical «Fiddler On the Roof» von Jerry Bock und aus der Rockoper «Jesus Christ Superstar» von An-

drew Lloyd Webber, die ich für Brassquartett und Schlagzeug arrangiert habe.

Ursprünglich wurde diese Mugeistlichen Bezug und eignen sich auch gut für ein Kirchenkonzert. Das Konzertprogramm enthält ei-

nige berühmte Ohrwürmer. Wir von der Brassband Dübendorf wünschen Ihnen viel Freude beim Wiedererkennen von Bekanntem und Entdecken von Neuem.

Sonntag, 24. März 2024, 17.00 Uhr,

Theo Handschin

Kirche Schwerzenbach

2 LOKAL ————— eine Beilage der Zeitung reformiert.

Fastenzeit 2024



Kampagne 2024 von «HEKS/Brot für alle», «Fastenaktion» und «Partner sein»

Klimagerecht handeln – jetzt!

Dübendorf-Schwerzenbach

Die Hilfswerke der reformierten Kirche (HEKS), der katholischen Kirche (Fastenaktion) und der christkatholischen Kirche (Partner sein) führen jedes Jahr gemeinsam in der Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostersonntag eine Kampagne mit aktuellen Hilfsprojekten durch. Dieses Jahr steht die Klimagerechtigkeit und unser klimaverträgliches Konsumieren im Zentrum der Kampagne. Sie dauert vom 14. Februar bis zum 31. März 2024.

Ziel: Ernährungssicherheit für alle Menschen gewährleisten

Überkonsum verschärft den Klimawandel. Das bedroht die Lebensbedingungen der Menschen im globalen Süden. Weniger ist mehr: Weniger Konsum = weniger CO2-Emissionen = weniger Klimakatastrophen. Das bedeutet mehr Klimagerechtigkeit = mehr Ernte = mehr Sicherheit. In der Ökumenischen Kampagne rufen Fastenaktion, HEKS und Partner sein zu Klimagerechtigkeit auf, denn diejenigen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, leiden am meisten darunter. Die Menschen im globalen Süden sollen die Möglichkeit haben, ausreichend gesunde Nahrung zu produzieren und ein Leben in Würde zu führen.

Konkret: Die Ökumene Dübendorf-Schwerzenbach unterstützt die Landbevölkerung in Kolumbien durch ein Projekt, das den verantwortlichen Umgang mit der Erde fördert.

Die ökumenischen Partner in Dübendorf und Schwerzenbach haben sich in diesem Jahr zur Unterstützung des Landesprogramms Kolumbien der Fastenaktion entschieden, nachdem wir im vergangenen Jahr zum Spenden in ein HEKS Projekt aufgerufen haben.

80% der indigenen Bevölkerung lebt in diesem mittelamerikanischen Land unter der Armutsgrenze und die Sicherung ihrer Ernährung ist ein dringendes Anliegen. Mehr zu diesem Projekt erfährst du im beiliegenden Spendenbrief.

Dein Handeln macht einen Unterschied: Klimagerechtigkeit jetzt!

In Bezug auf den Klimaschutz braucht es direktes Handeln von uns allen. Insbesondere braucht es Druck auf die Politik, die Rahmenbedingungen für den Klimaschutz den Erfordernissen anzupassen, zum Beispiel auch dadurch, dass wir PolitikerInnen wählen, die sich für ökologische und ethische Anliegen aktiv einsetzen. Aber alles beginnt im Kleinen. Und im Alltag kann jede und jeder seinen Beitrag leisten, indem wir nachhaltig produzierte Lebensmittel einkaufen, uns darüber informieren, ob sich unsere Lieferanten ökologisch und ethisch korrekt verhalten. Wir können eine Spende an eines oder mehrere der von HEKS und Fastenaktion geförderten Projekte leisten und an den von

den Kirchgemeinden organisierten Veranstaltungen, dem Weltgebetstag, der Fastenwoche, dem Sponsorenlauf «Laufen statt Löffeln», dem Suppentag, den Fastenzeit-Gottesdiensten, den Passionsandachten und Osterfeierlichkeiten partizipieren (Daten siehe Kasten in der letzten Lokal Beilage und auf www.rez.ch).

Weitere Möglichkeiten und Informationen zu den Projekten finden Sie auf der Homepage von HEKS und Fastenaktion unter www.sehen-und-handeln.ch.
Markus Haltiner, Pfarrer

Zur Erinnerung: Ökum. Fastenwoche zum Thema «Zuversicht»

Der Infoabend ist zwar schon vorbei, aber wer trotzdem noch an der ökumenischen Fastenwoche vom 14. – 21. März spirituell aktiv werden möchte, kann sich bei den Organisatoren informieren und sich bis am Montag, 11. März bei den Kirchensekretariaten anmelden (sekretariat @rez.ch; pfarramt@kath-dfs.ch). Auskunft erteilen Markus Haltiner (markus.haltiner@rez.ch, Tel: 079 467 14 64), Hedy Raymann (hedy. raymann@kath-dfs.ch, Tel: 079 633 79 06), Dr. Sven Michelsen (sven. michelsen@hin.ch, Tel: 079 400 68 58). Details zur Fastenwoche finden Sie auf unserer Homepage.

Für die ökumenische Fastengruppe: Markus Haltiner, Pfarrer

Aus der Kirchgemeinde

Silvaplana

Feierliche Einsetzung in Silvaplana

Am Sonntag, 28. Januar 2024, wurde der ehemalige Vikar von Catherine McMillan, Patrice J. Baumann, als Pfarrer in Sils, Silvaplana und Champfèr feierlich eingesetzt. Weil Catherine nicht teilnehmen konnte, haben meine Frau Gisela und ich die Einladung «geerbt» und Gratulationen sowie auch kleine Geschenke überbracht.

Nach dem Grusswort der Gemeindepräsidentin von Sils durfte ich im Gottesdienst in der gut besetzten Kirche von Silvaplana die Grüsse der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach überbringen. Um es nicht nur bei Worten bewenden zu lassen, überreichte ich Patrice eine Karte mit vielen Unterschriften von Mitgliedern unserer Kirchgemeinde. Ebenso erhielt er ein Exemplar der erst wenigen Tage alten Broschüre über die Kirche in Schwerzenbach und dazu ein kleines Paket mit Köstlichkeiten aus dem Hofladen Wiederkehr, einem Nachbar von unserer Kirche.

Beim traditionellen Schwerzenbacher Seniorenkafi vom 20. Januar 2022 hatte Patrice erzählt, wie ein Banker zum Pfarrer wird. Auf



Patrice J. Baumann bei der Amtseinsetzung

der Einladung dazu gab es allerdings noch einen Untertitel: «Ein spezieller Reisebericht von Patrice J. Baumann». Das Thema «Reise», oder «auf dem Weg sein» habe ich gerne aufgenommen. Sein Weg war beileibe kein direkter. Ich habe Patrice meine Bewunderung ausgedrückt für seinen Entscheid, im Alter von mehr als 50 Jahren noch ein Theologiestudium zu beginnen. Dazu gehört bekanntlich auch, die Sprachen Hebräisch und Altgriechisch zu lernen, und jetzt lernt er auch noch Romanisch! Aber Patrice hat diesen nicht einfachen Weg gewählt und ist damit zufrieden und glücklich. Es möge ein gesegneter Weg sein.

Ruedi Vollenweider, Schwerzenbach

Personelles

Herzlich willkommen

Birgit Bulliard – neue Kraft in der Verwaltung

Gerne möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Birgit Bulliard und ich wohne in Winterthur. Ich bin verheiratet und Mutter von vier erwachsenen Kindern. Nach der Handelsmittelschule wohnte ich für ein halbes Jahr in der Romandie und für vier Monate in England, um die Sprachen zu vertiefen. Danach arbeitete ich in verschiedenen Unternehmen als Sekretärin und Sachbearbeiterin, bis das erste Kind zur Welt kam. Seit vielen Jahren bin ich wieder berufstätig, zuerst als Aufgabenhilfe, dann Klassenassistentin, Sekretärin und Sachbearbeiterin. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern, schwimmen, tanzen und Ski fahren. Ich liebe den Kontakt zu Menschen, die verschiedenen Tätigkeiten im Sekretariat und neue Herausforderungen. Auf meine neue Arbeitsstelle hier in der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach freue ich mich sehr. Birgit Bulliard



Birgit Bulliard

Benjamin Hermann – neuer Jugendarbeiter in Dübendorf-Schwerzenbach

Seit dem 1. Februar 2024 bin ich Jugendarbeiter in der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach. Geboren und aufgewachsen bin ich in der Zentralschweiz. Noch heute habe ich da meine Wurzeln und bin aktiv in meiner reformierten Heimatgemeinde in Baar. Beruflich probiere ich gerne aus, habe schon als Bibliothekar, Lehrer und Betreuer für Menschen mit Beein-

Benjamin Hermann

trächtigung gearbeitet. Während meines ersten Ausbildungsjahres als Jugendarbeiter in einer Zuger Kirche entdeckte ich meine Leidenschaft für die Theologie und entschloss mich, Theologie an der Uni Zürich zu studieren. Seither habe ich mich immer mehr nach Zürich orientiert und die Vielfalt in und um die Stadt schätzen gelernt.

In meiner Freizeit entspanne ich mich gerne beim Modellbau, Musikhören und Sport treiben. Meine ständigen Begleiter sind dabei Kopfhörer und Fahrradhelm – auch wenn ich nie beides gleichzeitig trage. Wenn in Zukunft also ein Radfahrer mit Jacke in gelber Signalfarbe in Dübendorf zu sehen ist, könnte ich das sein.

Ich freue mich darauf, meine Fähigkeiten, Kreativität und Begeisterung für das Evangelium in die Gemeindearbeit einzubringen. Besonders gespannt bin ich auf den Kontakt mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, hoffe jedoch auch, viele andere Gemeindemitglieder kennenzulernen.

Benjamin Hermann

Laufen statt Löffeln

Dübendorf-Schwerzenbach

Nicht vergessen: Sponsorenlauf «Für Kolumbien ins Gfenn»

Anstelle der früher durchgeführten Suppenzmittage machen wir nun am Tag vor den Fastenzeit-Gottesdiensten zum vierten Mal den Sponsorenlauf. Attraktiv für Jung und Alt, Sportliche und Gemütli-

che. Man kann sich selbst und der Welt Gutes tun, indem man Sponsoren für sich selbst sucht, am Samstag, 9. März z.B. von zuhause aus zur Lazariterkirche Gfenn wandert oder rennt, sich dort verpflegt und informiert und dann wieder den Rückweg unter die Füsse nimmt. Deine Sponsoren zahlen dann dir, oder direkt an die Fastenaktion den Betrag, den sie dir pro Kilometer versprochen haben mal die von dir zurückgelegten Kilometer. Das Sponsorenformular und den

Flyer findest du auf www.rez.ch/laufen-statt-loeffeln.htm oder in Papierform im ReZ Dübendorf und im Pfarrhaussaal Schwerzenbach. Auf der Webseite gibt es auch Routenvorschläge.

Viel Spass beim Sammeln der Sponsoren und beim Wandern oder Joggen.

Für das ökumenische Projektteam: Markus Haltiner, Pfarrer

Samstag, 9. März 2024, 11.00 – 16.00 Uhr Nr. 5 / 23. Februar 2024 — 3

Veranstaltungen

Gebet für den Frieden

Dübendorf

Schon zum 2. Mal jährt sich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine. Am 24. Februar 2022 fand diese Aggression ihren Anfang, nachdem die ukrainische Krim schon im Jahr 2014 russisch besetzt worden ist.

Angesichts der nicht weniger dramatischen Vorkommnisse in Palästina und Israel droht der Konflikt in der Ukraine in Vergessenheit zu geraten. Bei den zahlreichen in unserer Gemeinde aufgenommenen Geflüchteten aus der Ukraine ist das natürlich nicht der Fall. In grosser Solidarität mit ihnen wollen wir gemeinsam ein Zeichen zum Frieden setzen. Wir treffen uns am Samstag, 24. Februar 2024 um 16.00 Uhr bei der Klagemauer auf der ReZ-Piazza am Lindenplatz zur ökumenischen Gedenkfeier.

Die ukrainische Leiterin unseres Jubilatechors begleitet uns musikalisch. Schön, wenn auch Sie mit den Mitgliedern unseres «Treffpunkt Ukraine» das Gedenken teilen.

Für die Ökumene Dübendorf und den Treffpunkt Ukraine: Markus Haltiner, Pfarrer

Samstag, 24. Februar 2024, 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf, Piazza



Bild: Iryna Brodyuk

Senioren-Träff

Faszination Panflöte

Jörg Frei hat einen aussergewöhnlichen Beruf: Er ist Panflötenbauer – und das schon seit 40 Jahren. Ursprünglich gelernt hatte er Orgelpfeifenmacher. Da die Panflöte eine grosse Ähnlichkeit mit der Orgel aufweist, konnte er sein ganzes Wissen über die Orgelpfeifen und die Klangbildung in den Bau dieser handgefertigten Instrumente einfliessen lassen.

Nebst seiner Tätigkeit als Panflötenbauer ist Jörg Frei aber auch als Musiker sehr erfolgreich. Als Einzelinterpret oder als Mitglied von diversen Formationen erfreut er mit den Klängen seiner Panflöten ein grosses Publikum. Von seiner Faszination für die vielfältig einsetzbaren Instrumente erzählt er auch im nächsten Senioren-Träff. Nebst vielen spannenden Informationen rund um die Panflöte wird Jörg Frei auch einige Stücke zum

Besten geben. Alle, die gerne Panflötenmusik hören sind herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss wird ein Zvieri offeriert.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 13. März 2024, 14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf



Panflötenbauer und Musiker Jörg Frei

Ökum. Männerforum

Was ist Männlichkeit?

Das Männerbild hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt. Früher war anscheinend alles klar und einfach: Der Mann bringt den Lohn nach Hause und die Frau passt auf die Kinder auf. Die Emanzipation hat zwar vorwiegend an neuen Freiheiten für die Frau und der Gleichberechtigung gearbeitet, aber dabei wurde auch das klassische Männerbild hinterfragt. Wie gehen wir mit den Veränderungen um? Unter der Leitung von André Kunz und Pfr. Benjamin Wildberger stellen wir uns der Frage, welche Bilder von «Männlichkeit» wir in uns tragen. Wie haben sich unsere Bilder im Verlauf des Lebens verändert? Oder wie prägt uns Religion (Jesus als Mann)? Es gibt genügend Stoff zu diskutieren.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 15. März 2024, 19.30 Uhr,
Pfarreizentrum Leepünt Dübendorf

Dübendorf

Subito Sunntigs-Träff

Das Subito öffnet am Sonntag, 17. März 2024 von 14.00 – 16.30 Uhr seine Türen und lädt alle herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Besuchen Sie uns im Güggelhuus und geniessen Sie bei einem geselligen Beisammensein ein feines Stück Kuchen, natürlich selbstgemacht von unserem Subito-Team. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Katharina Jauch, Kirchenpflegerin



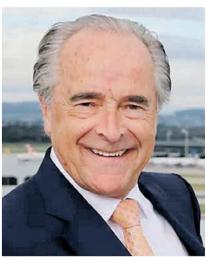
Ökum. Frauen-Treff

Entscheidungen Treffen

Im Alltag kommt es häufig auf die richtige Entscheidung zum richtigen Zeitpunkt an. Entscheidungen werden hinausgezogen, ohne dass sie besser werden, und es entstehen neue Probleme, wegen des «Nicht-Entscheidens», die nicht selten die Situation verschlechtern. Allerdings ist es enorm wichtig, die richtigen Fragen zu stellen und dabei immer flexibel zu sein. Eine Entscheidung ist oft lebensverändernd und sollte daher gründlich durchdacht sein. Nur wer dies beherzigt, wird seine Entscheidungen nicht bereuen. Bruno Dobler hat als Verkehrspilot, Fluginstruktor, Unternehmer, CEO, Verwaltungsrat und Verbandspräsident schon viele Stürme und Turbulenzen gemeistert. Mit seiner motivierenden, direkten, humorvollen und auf den Punkt bringenden Art werden auch schwierige Situationen deblockiert und zielführende Aufgaben zum Abheben gebracht. Kosten des Anlasses: Fr. 10.– inkl. Kaffee/Tee, Brötchen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 7. März 2024, 9.00 Uhr, Pfarreizentrum Leepünt Dübendorf



Referent Bruno Dobler

Frauezmorge

Ein Mobile, das vor Lebensfreude tanzt und überrascht!

Lotti Rufer nimmt uns mit in ihre kreative Welt. Seit einigen Jahren verarbeitet sie fast nur noch Abfallprodukte und verschafft diesen ein neues Leben. An den Kaffeekapseln fasziniert das langlebige, leicht zu formende Material und die vielen wunderschönen Farben und Muster. Die spielend anmutenden Mobiles bewegen sich schon bei schwachem Luftzug, sind wetterfest und behalten auch bei Sonneneinstrahlung jahrelang ihre Farben. Gerne zeigt sie uns eine Falttechnik für

ein einfaches Mobile. Lasst euch überraschen!

Bitte um Anmeldung bis 12. März 2024 über www.rez.ch. Auskunft gibt gerne Rahel Aschwanden Sozialdiakonin.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

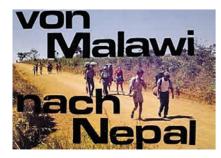
Samstag, 16. März 2024, 9.00 – 11.30 Uhr, Pfarrhaussaal Schwerzenbach



Ökum. Seniorenkafi

Malawi – Tanzania – Kenia – Indien – Sri Lanka – Nepal

Von 1972–1974 war Südafrika unser zuhause. Wegen der damals herrschenden Apartheid, sahen wir keine Zukunft im sonst schönen Südafrika und planten den



Rückweg in die Schweiz mit unserem voll ausgerüsteten Landrover.

Leider gab es im Norden von Mozambique bereits politische und militärische Probleme. Zudem hörten wir von Feindseligkeiten gegenüber den Europäern, die mit Fahrzeugen unterwegs waren.

Wir wollten kein Risiko eingehen und beschlossen daher, alles zu verkaufen und als Rucksack-Touristen (Tramper) in die Schweiz zurück zu «trampen».

Am 8.8.1974 brachten uns Freunde zum Flughafen Johannesburg, wo wir mit der Malawi Airways nach Blantyre flogen, dem damals einzigen internationalen Flughafen im Süden von Malawi.

Die vorgesehene 5-monatige Reiseroute erweiterte sich laufend von

Ostafrika via Indien – Sri Lanka – Nepal – Thailand – Malaysia – Singapur – Bali – Hongkong nach Japan und dauerte schlussendlich fast ein Jahr.

Die fünfzig!-jährigen Dias und Super-8 Filme wurden selber digitalisiert und zu einem Dokumentarfilm zusammengestellt.

Hans Deflorin erzählt uns in seinem ersten Filmvortrag von den vielfältigen Erlebnissen anlässlich der 7-monatigen «Tramperreise» von Malawi via Tanzania – Kenia – Indien – Sri Lanka nach Nepal von August 1974 bis Februar 1975.

Hans Deflorin

Donnerstag, 21. März 2024, 14.00 Uhr, Pfarrhaussaal Schwerzenbach

4 LOKAL eine Beilage der Zeitung reformiert.

Gottesdienste

Erfolgreiche Influencerin



Jacqueline Straub

Impuls-Gottesdienst

Jacqueline Straub ist unser Gast im Impuls-Gottesdienst am 3. März 2024. Die junge katholische Theologin und Buchautorin, die seit ihrem 16. Lebensjahr Priesterin werden will, war schon bei Lanz in

der Talk-Show zu Gast und wurde vom britischen Sender BBC auf die Liste «BBC Women 2018» und damit zu den 100 inspirierendsten und einflussreichsten Frauen der Welt gewählt. Ihre Bücher sind in mehreren Sprachen erhältlich. Der Redaktionsleiter vom Online-

Dienst kath.ch nannte sie «die erfolgreichste katholische Influencerin im deutschsprachigen Raum». Nun ist sie selbst Chefin vom Dienst und Redakteurin. Am liebsten wäre sie aber Priesterin. Bekanntlich geht das in der katholischen Kirche nicht. Warum möchte sie es unbedingt? Warum wechselt sie die Konfession nicht? Warum kämpft sie weiter? Was sagt sie zu den gängigen Argumenten gegen die Ordination von Frauen? Wie müssten sich die Kirchen verändern, um junge Menschen zu erreichen?

Wir können uns auf einen gehaltvollen und erfrischenden Impuls-Gottesdienst freuen. Ab 9.30 Uhr gibt es im ReZ ein gemütliches Zmorge. Um 10.30 Uhr beginnt der Impuls-Gottesdienst im Glockensaal. Kinder sind am Anfang des Gottesdienstes dabei, können dann im Kinderprogramm im Güggelhuus spielen, basteln und eine Geschichte hören. Es besteht auch die Möglichkeit, via Livestream auf www.rez.ch, dem Gottesdienst zu folgen.

Catherine McMillan, Pfarrerin

Sonntag, 3. März 2024, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Dübendorf-Schwerzenbach

Ostergottesdienst – Die Feier der Auferstehung

Wer kennt nicht das Scheitern im Leben? Etwas gelingt nicht, in das viel Herzblut gesteckt wurde, oder eine Beziehung oder Freundschaft bricht auseinander. Es ist dann «Gnade», wenn ein Neuanfang gelingt. Dieses Thema von Scheitern und Wiederaufstehen behandelt auch die biblische Erzählung von Karfreitag und Ostern. An Os-

tern gedeiht Neues. Das angebliche Scheitern der Jesusbewegung am Kreuz ist nicht das Ende. Es geht weiter. Die Jünger und Jüngerinnen erfahren zwar den Tod Jesu hautnah (Karfreitag), der sich unauslöschlich und schmerzvoll in ihre Seele brennen wird, aber am darauffolgenden Sonntag bricht das Leben neu, wenn auch anders, durch. Derjenige, der spricht «Ich bin das Leben», überwindet den Tod und schenkt dadurch seinen Nachfolgern und Nachfolgerinnen eine Lebenskraft, welche die Welt verändern wird. Aus dieser Kraft des Lebens, des Neuanfangs, der Hoffnung und des Wieder-Aufstehens dürfen wir selbst täglich leben. An Ostern feiern wir dieses Geschenk des Lebens. Lasst uns miteinander feiern.

Beim feierlichen Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche im Wil wirkt der Jubilatechor mit, begleitet durch ein musikalisches Quartett. Anschliessend an den Gottesdienst gibt es das unterhaltsame Eiertütschen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Sonntag, 31. März 2024, 10.00 Uhr, Kirche im Wil

Dübendorf

TV-Gottesdienst an Karfreitag aus Dübendorf

Der Gottesdienst zum Karfreitag am 29. März 2024 wird live aus der Kirche im Wil übertragen: um 10.00 Uhr im Fernsehen auf TV SRF1 und RSI, im Radio auf SRF2 Kultur und SRF Musikwelle.

Für diese Feier hat die Künstlerin Corinne Frauchiger aus Schwerzenbach ein keltisches Kreuz

land und Wales war das Leben Je- Singen an. Neben bekannten Liesu, das Kommen und Sterben von Christus ein Zurückholen der entfremdeten Menschheit und der ganzen Schöpfung zu Gott. Die reiche Bildsprache des Johannesevangeliums inspirierte sie dazu. Christus als Lebensspender und Heiler, so können ihn die Menschen auch heute erleben. Dazu möchte ich in meiner Predigt einladen.

Keltische Musik mit Dudelsack und Orgel, Piano und Cello umrahmt den Gottesdienst. Ein Ad hoc



Lektor Lukas Staub und Lektorin Angela Walder mit Andrea Aebi, Pfarrerin und Radio/TV-Beauftragte

geschnitzt. Für die keltischen Chor unter der Leitung von Theo Christen in Schottland, Irland, Eng- Handschin leitet die Gemeinde beim dern wird auch aus dem Repertoire der schottischen Iona Community gesungen. Es musizieren Yun Zaunmayr (Orgel), Sebastián Tortosa (Flügel), Daniel Bron (Violoncello) und Ruedi Attinger (Dudelsack).

Ein grosses Team hilft bei der Begrüssung der Besucherinnen und Besucher und beim Austeilen des Abendmahls. Wir alle freuen uns, wenn die langen Bänke unserer besonderen Kirche voll besetzt sind und das Klischee der leeren Kirchenbänke im Bildschirm nicht bestätigt wird.

Alle Besucherinnen und Besucher sind gebeten, zwischen 9.30 -9.45 Uhr anzukommen, möglichst mit öffentlichen Verkehrsmitteln, da der Parkplatz mit den Lastwagen von SRF besetzt sein wird. Für Schwerzenbacher wird ein Fahrdienst um 9.00 Uhr ab der Kirche angeboten. Um 9.45 Uhr gibt es eine Begrüssung und ein Briefing. Um 10.00 Uhr beginnt die Live-Übertragung des Gottesdienstes.

Schon jetzt danke ich allen, die bei diesem grossen Projekt mithelfen. Catherine McMillan, Pfarrerin

Freitag, 29. März 2024, 9.45 Uhr,

Kirche im Wil

Passionsandacht

Mit Bruder Klaus durch die Passionszeit

Bruder Klaus (1417 – 1487) hat einen bleibenden Platz in der Schweizer Geschichte, als Einsiedler, Asket, Mystiker und Friedensstifter. Vor seiner Berufung in die Ranft war er Bergbauer, Politiker, Richter und Soldat. Er hat die unterschiedlichsten Facetten des Lebens kennengelernt.

Ungeübt im Lesen, hat er sich immer wieder ins Meditationsrad versenkt, das ihm auf seine bildliche Art und Weise Theologie und biblische Geschichten nahebrachte. Miteinander begeben wir uns auf die Spuren von Bruder Klaus und seinem Meditationsrad. Leitend in der Passionsandacht sind zudem seine bekannten Verse, welche eine Bewegung zu Gott hin und von Gott her beschreiben, die in der Gottes-

nähe zu einem tiefen, inneren Frieden führen wollen: Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir! Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu dir! Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir!

Die Andacht wird musikalisch umrahmt von Orgel (Frederik Heinz) und Flöte (Käthi Lindenmann). Eine kleine Formation des Jubilatechors begleitet die Lieder. Claudia Schüpbach wird mit sanften Bewegungen in die Gebete einführen.

Alle sind herzlich eingeladen zu einer ruhigen, meditativen und stärkenden Passionsandacht. Benjamin Wildberger, Pfarrer und Claudia Schüpbach

Freitag, 8. März 2024, 19.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn





Ebenso traurig wie ihre engsten Verwandten und Freunde nehmen auch viele langjährige Mitglieder der Reformierten Kirche von ihr Abschied.

Diese Trauer ist aber auch gleichzeitig verbunden mit einer grossen Dankbarkeit. Wir danken für das, was wir in vielen Jahren von ihr in verschiedensten Formen erhalten haben und mit ihr erleben durften.

«Bethli» Weber stand von 1978–1994 während 16 Jahren an der Spitze der Kirchenpflege und führte diese zusammen mit einem engagierten Team durch viele gute aber auch durch nicht immer ganz einfache Momente des Kirchenlebens. Persönlich durfte ich sie nach ihren Präsidialiahren immer wieder im kirchlichen Leben antreffen. Die daraus entstehenden Gespräche zeigten mir, dass sie sich nach wie vor, auch ohne Amtstätigkeit, für das Leben in und um die Kirche interessierte. Sie tat dies ohne stets auf die früheren Zeiten hinzuweisen und hatte viel Verständnis für den ständigen Wandel, dem sich auch die Kirche nicht verschliessen konnte.

Für meine eigene Tätigkeit als heutiger Präsident der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach bestätigten sich damit auch die immer wieder zitierten Worte: Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Zukunft

Liebes «Bethli», nun nehmen wir Abschied von dir. Die Erinnerungen an viele Gespräche mit dir und deine grossen Aktivitäten rund um unsere Kirche aber bleiben. Sie sind auch der Ausdruck von grosser Dankbarkeit dir gegenüber. Schön für uns ist es zu wissen, dass du nun auch am neuen Ort gut aufgehoben bist.

Werner Benz, Präsident der Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach

Nr. 5/23. Februar 2024

Weltgebetstag



Durch das Band des Friedens

Dübendorf-Schwerzenbach

Am diesjährigen Weltgebetstag orientieren wir uns an einer Liturgie, die aus Palästina kommt und schon im Jahr 2017 auf der Internationalen WGT-Konferenz ausgewählt wurde. Niemand hat damals gewusst, welche furchtbaren Ereignisse dem Nahen Osten bevorstehen.

Die WGT-Organisationen weltweit und auch wir im Vorbereitungsteam in Dübendorf sind entsetzt über den Terror der Hamas und die damit verbundene Gewalt und Brutalität, die seit dem 7. Oktober 2023 im Nahen Osten herrscht. Geschockt und mit grosser Sorge versuchen wir nicht wegzuschauen und im Gebet der leidenden Bevölkerung nahe zu sein. Das schweizerische Weltgebetstags-Komitee schreibt: «Als christliche Frauen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen wollen wir aufeinander hören, jedoch keine Urteile fällen.»

«...durch das Band des Friedens» steht als Wegweiser über dem Weltgebetstag 2024. Die Liturgie, die christliche Frauen aus sechs verschiedenen Kirchen in Palästina erarbeitet haben, ist getragen vom schrieben, als die aktuelle Situation Wunsch nach Frieden und Versöhnung. Dieses Band des Friedens möchten wir knüpfen im Dialog, im Miteinander und im Füreinander. Wir denken, dass das Gebet eine unserer Möglichkeiten ist, uns für Frieden in dieser umkämpften Region einzusetzen.

Sie sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Feier des WGT teilzunehmen. Sie steht Frauen und Männern offen. Im Anschluss daran sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Köstlichkeiten aus der Region.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam: Rosmarie Schaltegger

Dübendorf: 19.30 Uhr, Evangelischmethodistische Kirche (EMK), Adlerstrasse 12

Weltgebetstagsfeier 2024

Die ökumenische Weltgebetstagsfeier kommt in diesem Jahr aus Palästina. Dies wurde bereits 2017 vom internationalen Komitee bestimmt und die Liturgie wurde genoch nicht absehbar war.

Am Freitag, den 1. März 2024, feiern wir um 18.00 Uhr in der ref. Kirche zusammen mit Menschen in über 150 Ländern der Erde diesen Gottesdienst zum Thema «... durch das Band des Friedens». Rund um den Globus beten Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche in den Weltgebetstagsfeiern hoffnungsvoll dafür, dass Frieden weltweit werde. Als Christen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen wollen wir auf die Berichte und Glaubenszeugnisse der palästinensischen Christinnen hören, aber nicht Urteile fällen oder Partei ergreifen.

In diesem Jahr wird die Feier in Schwerzenbach durch Eltern mit ihren jugendlichen Kindern gestaltet und wir würden uns sehr freuen, auch weitere Familien begrüssen zu können. Wie immer gibt es anschliessend Köstlichkeiten des Liturgielandes im Pfarrhaussaal zu geniessen.

Für das Vorbereitungsteam Schwerzenbach: Christiane Dasen

Schwerzenbach: 18.00 Uhr, ref. Kirche Schwerzenbach

Kind und Familie

Familienkonzert

Die Geschichte der magischen Instrumente

Die Organistin der reformierten Kirche Dübendorf, Yun Zaunmayr und der in Dübendorf aufgewachsene Panflötist Yven Badstuber kennen sich von der Musikschule und gemeinsamen Konzerten. Da beide Eltern von kleinen Kindern sind, führen sie bereits zum sechsten Mal ein Kinderkonzert in Dübendorf durch. In ihrem neuen Programm dreht sich alles um «Die Geschichte der magischen Instrumente».

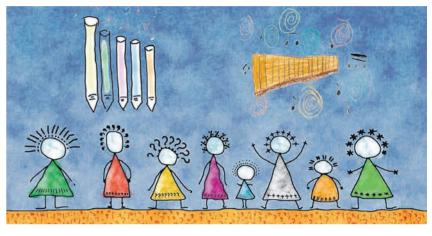
Neben Kinderliedern und kleineren Stücken, zu denen sich die Kinder bewegen und mitsingen können, erwartet die Kinder eine spannende Geschichte von einem

Zauberer und einer Fee, die mit Hilfe von magischen Instrumenten ein Rätsel lösen und ihre Welt besser machen. In der spannenden Geschichte werden die Besucher unter anderem zum Singen, Tanzen, Stampfen und Zuhören aufgefordert. Alle sollen sich im Konzert wohlfühlen und die unvermeidbaren Zwischentöne bei Kindern werden von den Musikern bewusst in Kauf genommen.

Das Konzert dauert 40 Minuten. Damit Sie es gemütlich haben, nehmen Sie am besten die Krabbeldecke, Kissen oder eine Matte mit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein tolles Erlebnis für alle. Yun Zaunmayr, Organistin

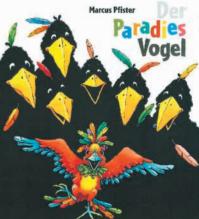
Sonntag, 3. März 2024, 16.00 Uhr,

ref. Kirche im Wil Dübendorf



Dübendorf-Schwerzenbach

Fiire mit de Chliine



Der Paradiesvogel, © 2015 Marcus Pfister, ISBN 978-3-86566-262-0

Wir feiern Fasnacht in Schwerzenbach: Kommt verkleidet und geschminkt.

Es ist fasnacht und wir feiern zusammen. Dominic Müller erzählt die Geschichte vom Paradiesvogel und wir singen mit der Musikband. Dazu basteln wir eine passende Federverkleidung und ziehen anschliessend mit dem Umzug, Musik und Lärm zum Konfettiplatz für den Konfetti-Plausch und weiter zur Pfarrei St. Gabriel. Dort sind alle zum Zmittag eingeladen.

Das ökumenische Fasnachts-Team lädt herzlich ein.

Samstag, 2. März 2024, 10.30 Uhr mit Fasnachts-Umzug von der Kirche Schwerzenbach zur Pfarrei St. Gabriel und anschl. Zmittag

Die Geschichte vom Palm-Sonntag in Dübendorf

Am 9. März 2024 um 10.30 Uhr laden wir in die Kirche im Wil in Dübendorf ein zur biblischen Geschichte vom Palmsonntag: Jesus kommt nach Jerusalem, zu seinen Zeiten die wichtigste Stadt. Er wird von der Bevölkerung wie ein König begrüsst und sie heissen ihn mit Freude willkommen. Doch Jesus ist nicht ein König wie andere. Was unterscheidet ihn von anderen Königen?

Zusammen feiern und basteln wir passend zur Geschichte. Das Musik-Team begleitet uns beim Singen. Anschliessend sind alle zu Kaffee, Sirup und Zopf eingeladen.

Es laden ein: Katechetin Hedy Raymann, Pfrn. Rahel Strassmann



©Verlag Don Bosco, Illustrator Kees de Kort

Kirche und Umwelt

Besuch im NEST

Im Frühling werden häung Nester gebaut und bezogen, doch besuchen kann man diese meistens nicht. Anders ist es im NEST der Empa und Eawag in Dübendorf, welchem die Umweltteams der katholischen Pfarrei Dübendorf und unserer Kirchgemeinde sowie weitere Interessierte Ende Januar einen Besuch machen durften.

Das NEST ist ein modulares Forschungs- und Innovationsgebäude und ist seit 2016 in Betrieb. Das Gebäude hat einen zentralen Kern und drei Plattformen, worauf ganz un- nem Plastik mit Struktur, welcher Rahel Aschwanden, Umweltteam

Wand aus Büchern

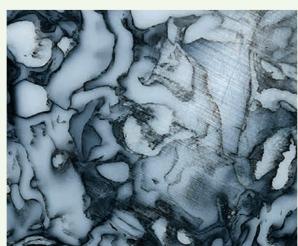
terschiedliche Module ein- schon als «Dübendorfer Marmor» und der Forschung arbeiten

zusammen, um neue Baukonzep-

te und Technologien zu entwickeln und diesen gleich im Alltag auf den Zahn zu fühlen. Es gibt ganz unterschiedliche Nutzungen für die es eine Wohnung mit ganz verschie-Die Küchenabdeckung ist aus gesintertem Altglas oder eingeschmolze-

gebaut werden können. bekannt ist. Es hat Büros mit Wän-Dieses Jahr werden noch den aus Teppichstücken, Ziegeln zwei Module gebaut, dann oder Buchern. Eine Firma stellt Tep ist der Platz voll. Rund 150 piche her aus alten Teppichen und Partner aus der Wirtschaft verkauft sie nicht, sondern least sie, damit sie sicherstellen können, dass das Material wieder zurückkommt und so kein Abfall entsteht. Damit eine Idee dann auch umgesetzt wird und etwas Neues entstehen kann, braucht es Firmen, die bereit sind, Räumlichkeiten. Beispielsweise hat etwas auzuprobieren und denen Nachhaltigkeit am Herzen liegt. Ein denen recyclebaren Materialien. inspirierender Besuch, über welchen beim anschliessenden Apéro noch lange gesprochen wurde.





«Dübendorfer Marmor»

Dübendorf

Kiki-Tag

Der Kiki-Tag ist für alle Kinder ab dem Kindergartenalter, die gerne einen lässigen Tag erleben möchten. Zusammen singen, eine Geschichte hören, basteln und spielen – von allem ist etwas dabei. Wir erleben einen tollen Tag mit Zmittag und allem, was dazugehört. Anmeldung bitte bis am Freitag, 22. März 2024 per Anmeldeformular auf www.rez.ch.

Wir freuen uns auf einen tollen Donnerstag, 28. März 2024, Tag! Rahel Aschwanden und Team



9.30 - 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 25. Februar

9.30 Uhr, Kirche im Wil Pfrn. Catherine McMillan Predigtreihe Mystikerinnen: Juliana von Norwich

11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfrn. Catherine McMillan Predigtreihe Mystikerinnen: Juliana von Norwich Anschl. Kirchenkaffee

Freitag, 1. März

19.30 Uhr, EMK Dübendorf Weltgebetstag

18.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Weltgebetstag

Sonntag, 3. März

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Impuls-Gottesdienst Pfrn. Catherine McMillan Gast: Jacqueline Straub, kath. Theologin Thema: Endlich Priesterin! Ab 9.30 Uhr Zmorge Kinderprogramm, Musik-Band Zusätzlich Livestream via www.rez.ch

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Daniel Schaltegger Anschl. Kirchenkaffee

18.30 Uhr, Güggelhuus Dübendorf Go4

Pfr. Daniel Schaltegger und Team

Sonntag, 10. März

10.30 Uhr, Kirche im Wil

Ökum. Fastenzeit-Gottesdienst Pfr. Markus Haltiner Seelsorger Daniel Müller Anschl. Suppe und Brot

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Ökum. Fastenzeit-Gottesdienst Pfrn. Catherine McMillan Diakon Michael Geiler Anschl. Apéro

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr, Kirche im Wil Pfr. Daniel Schaltegger Mitwirkung Gospelchor

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Pfr. Benjamin Wildberger

Anschl. Kirchenkaffee 11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn

Taufgottesdienst Pfr. Markus Haltiner

Donnerstag, 21. März

18.30, Krypta Maria Frieden

Fastenbrechen-Gottesdienst Pfr. Markus Haltiner

Palmsonntag, 24. März

10.00 Uhr, Kirche im Wil Pfrn. Rahel Strassmann

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Gottesdienst mit Taufe

Pfrn. Catherine McMillan Anschl. Kirchenkaffee

Karfreitag, 29. März

9.45 Uhr, Kirche im Wil

Fahrdienst ab Kirche

Schwerzenbach, 9.00 Uhr

TV-Gottesdienst (SRF) mit Abendmahl Live ab 10.00 Uhr im Fernsehen und Radio 9.30 - 9.45 Uhr, Ankommen Pfrn. Catherine McMillan Mitwirkung Ad-hoc-Chor, Leitung Theo Handschin Yun Zaunmayr, Orgel Sebastián Tortosa, Flügel Daniel Bron, Cello Ruedi Attinger, Dudelsack

17.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Musik und Wort Pfr. Markus Haltiner Yun Zaunmayr, Orgel Sebastián Tortosa, Klavier

Ostersonntag, 31. März

05.45 Uhr, Kirche im Wil

Pfrn. Rahel Strassmann Anschl. Zmorge

10.00 Uhr, Kirche im Wil

Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Benjamin Wildberger Mitwirkung Jubilatechor, Quartett und Bläser Anschl. Eiertütschen

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Daniel Schaltegger Anschl. Eiertütschen

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst

10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL, Fällandenstrasse 22, Dübendorf

Mittwoch, 13./27. März

Ökum. Andachten im Tertianum Giessenturm

14.30 Uhr, Giessenplatz 1, Dübendorf

Freitag, 1. / 15. März

Ökum. Andacht im «Vieri»

10.00 Uhr, Alterszentrum «Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten? Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10. Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Freitag, 23. Februar

Ökum. Taizé-Gebet

Pfarreizentrum St. Gabriel Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Dienstag, 5./19. März

Sitzen in der Stille/Meditation ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.15 Uhr

Freitag, 8. März

Passionsandacht

Mit Bruder Klaus durch die Passionszeit Orgel, Flöte und Formation Jubilatechor Lazariterkirche Gfenn, 19.00 Uhr

..... Mittwoch, 13. März

Abendgebet «Zeit mit Gott»

ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.30 Uhr

Mittwoch, 20. März

Morgengebet

7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach Anschl. Zmorge

Freitag, 22. März

Ökum. Taizé-Gebet

Kirche Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Kinder

Samstag, 2. März

Fiire mit de Chliine zur Fasnacht Kirche Schwerzenbach, 10.30 Uhr Anschl. Zmittag im Pfarreizentrum St. Gabriel

Sonntag, 3. März

Familien-Konzert mit Panflöte und Orgel

«Die Geschichte der magischen Instrumente» Kirche im Wil, 17.00 Uhr

Samstag, 9. März

Fiire mit de Chliine

Kirche im Wil, 10.30 Uhr

Donnerstag, 28. März

Kiki-Tag

ReZ Dübendorf, 9.30 - 16.00 Uhr Anlass mit Anmeldung

.....

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder

Von 0-4 Jahren mit Begleitung Güggelhuus Dübendorf, 9.30 bis 10.15 Uhr anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Samstag, 24. Februar

Ökum. Gedenkanlass zum Ukraine-Krieg

Bei der Klagemauer auf der Piazza beim ReZ Dübendorf, 16.00 Uhr

Dienstag, 27. Februar

Chumm cho baschtle

ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Donnerstag, 7. März

Ökum. Frauen-Treff Entscheidungen treffen Vortrag von Bruno Dobler Pfarreizentrum Leepünt Düben-

Samstag, 9. März

dorf, 9.00 Uhr

Laufen statt Löffeln

Sponsorenlauf «nach Gfenn für Kolumbien» 11.00 – 16.00 Uhr Start: individuell und überall möglich Ziel: Stand vor der Lazariterkirche Infos unter www.rez.ch

Mittwoch, 13. März

Senioren-Träff

«Faszination Panflöte» Konzert und Vortrag mit Jörg Frei ReZ Dübendorf, 14.00 – 16.00 Uhr

..... Donnerstag, 14. März

Spielnachmittag

Güggelhuus Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag, 14. März bis Donnerstag, 21. März

Fastenwoche

Täglicher Treff im ReZ Dübendorf, 18.30 Uhr

Freitag, 15. März

Ökum, Männerforum

Was ist Männlichkeit? Pfarreizentrum Leepünt Dübendorf, 19.30 Uhr

Samstag, 16. März

Frauezmorge

Girlande basteln aus Kaffeekapseln mit Lotti Rufer Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 9.00 - 11.00 Uhr Anlass mit Anmeldung

Sonntag, 17. März

Sunntigs-Träff

Güggelhuus Dübendorf, 14.00 – 16.30 Uhr

Dienstag, 19. März

Jassnachmittag

Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 14.30 Uhr

Mittwoch, 20. März

Spielabend

Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 21. März

Ökum. Seniorenkafi

Malawi - Kenia - Indien -Sri Lanka-Nepal Bildvortrag von Hans Deflorin Pfarrhaussaal Schwerzenbach, 14.00 Uhr

Sonntag, 24. März

Konzert Brassband Dübendorf

Von Giuseppe Verdi bis Jesus **Christ Superstar** Kirche Schwerzenbach, 17.00 Uhr

Dienstag, 26. März

Chumm cho baschtle ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Jeden Freitag

Zmittenand

ReZ Dübendorf, ab 12.00 - 13.15 Uhr Anmeldung bis Mittwochmittag, Tel. 044 801 10 10

Jeden Mittwoch

Café Welcome

Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen um 13.00 Uhr, danach Kaffee, Spiel und Zusammensein bis 15.00 Uhr. Lindensaal ReZ, 13.00 bis 15.00 Uhr Ausser 13./20. März: EMK, Adlerstrasse 12

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag: 8.30 bis 11.30 Uhr

Schnappschuss



Seid gegrüsst vom Skiweekend unserer Kirchgemeinde für Jugendliche in Arosa vom 2.-4. Februar 2024.

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat

Bahnhofstrasse 37 8600 Dübendorf Tel. 044 801 10 10 sekretariat@rez.ch www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg» Daniel Schaltegger

076 546 17 59 daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»

Benjamin Wildberger 044 801 10 22 benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»

Markus Haltiner 079 467 14 64 markus.haltiner@rez.ch Pfarrkreis «Flugfeld»

Rahel Strassmann 044 801 10 23 rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach» Catherine McMillan 044 825 32 02,079 378 26 52

catherine.mcmillan@rez.ch Sozialdiakone

Thomas Wüest Seniorenarbeit 044 801 10 13 thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann Jugendarbeit, Sozialberatung, Flüchtlingstreff 044 801 10 30 hanna.baumann@rez.ch

Rahel Aschwanden Kinder und Familienarbeit Telefon 044 801 10 24 rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf Bahnhofstrasse 37 8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf Fällandenstrasse 1

8600 Dübendorf Kirche Schwerzenbach Kirchstrasse

8603 Schwerzenbach

8603 Schwerzenbach Pfarrhaussaal Schwerzenbach Kirchstrasse 10

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin: Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion: Sabina Kaiser Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf Telefon 044 801 10 17 sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage: Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit der

reformierten Kirchgemeinde

Dübendorf-Schwerzenbach

